



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG

BÜRGERMEISTERAMT

An den Vorsitzenden
der Stadtratsfraktion der CSU
Herrn Stadtrat Michael Frieser
Rathaus

90317 Nürnberg

Referat VIII *h*
08. DEZ. 2005
weiter an: *KüM* ✓
 m. d. O. in Rücksprache
 zur Kenntnis
 zur Kenntnis
 zur Kenntnis
 zur Kenntnis
 zur Kenntnis
 zur Kenntnis
 weiter an:
Av

Nürnberg, 02. Dezember 2005

Kw, Ni

Präsentation der Reichskleinodien

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 28.11.2005. Im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly teilen wir Ihnen mit, dass er die Behandlung Ihres Antrages im

Kulturausschuss

veranlasst hat.

Mit freundlichen Grüßen
i. V.

Laukusch

Nachrichtlich - mit Abdruck des Bezugsschreibens -

1. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der SPD
2. An die Vorsitzende der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
3. Stadtratsgruppe Die Freien (FDP, FWN)
4. Herrn Stadtrat Beisig
5. Herrn Stadtrat Grosse-Grollmann
6. Herrn Stadtrat Ollert

II. abgeordnetem

5.12.05 Ullg

III. per Ull

mit der Bitte um weitere Veranlassung

IV. In Abdruck an:

Ref. I

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

KultA

GEBÜRDENLISTE	
28.11.2005	
VIII	2
	✓

Kopie Ref. I

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de
li / 28.11.2005
Dr. Helmbrecht

Präsentation der Reichskleinodien

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

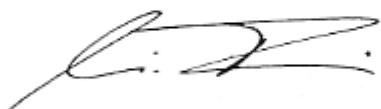
Antrag:

Die Verwaltung der städtischen Museen Nürnberg wird beauftragt zu überprüfen, ob in Räumlichkeiten des Alten Rathauses eine würdige und ansprechende Präsentation der Reichskleinodien, ihrer Geschichte und Bedeutung für Nürnberg als Dauerausstellung möglich ist.

Begründung:

Ein großer Abschnitt der Geschichte Nürnbergs ist die Verbundenheit mit dem Heiligen Römischen Reich deutscher Nation und seinen Kaisern. Die Vorstellung eines einheitlichen Westreiches war weit voraus und nahm zumindest den Hauch einer Idee unserer heutigen Europäischen Union vorweg. Auch heute noch ist dies für Nürnberg und in Beziehung mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsregionen ein bedeutender Tourismus- und Wirtschaftsfaktor. Hier könnte man verbindend ein kleines Signal setzen in Erinnerung an eine große Geschichtsperiode unserer Stadt, die sich im heutigen Nürnberg als europäische Stadt des Friedens und der Menschenrechte fortsetzt. Die anderen Standorte der Reichskleinodien wie Burg Trifels und Wien präsentieren diese in einer viel sichtbareren und eindrucksvolleren Weise ihren Besuchern und Interessenten, als dies gegenwärtig in Nürnberg geschieht. Gerade für das Jahr 2006 – 200 Jahre Franken in Bayern – würde sich eine publikumswirksame Darstellung der Reichskleinodien bei der voraussichtlich doch großen internationalen Besucherzahl anbieten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender